



Mittwoch, 15. Mai 1974

Blatt 1135

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa)
- Hochwasserschutz: Einlaufbauwerk in einem Jahr fertig
 - Verabschiedung der ersten Gemeindeurlauber
 - Erste Sitzung der Kreiswahlbehörde
 - Bundespräsidentenwahl: Vorläufige Zahl der Wahlberechtigten
 - Beschleunigungsprogramm der Verkehrsbetriebe
- Lokal:
(orange)
- Autobus 6 A auch am Sonntag
 - Ab morgen: Gratis-Blumenerde am Hof
 - Verwalter des AKH - Regierungsrat
 - Neuer Schulverkehrsgarten im 16. Bezirk
- Kultur:
(gelb)
- "Wir machen eine Oper" am Freitag
 - Erster Seminartag des 14. Wiener Europagespraches
 - Schönbergfilm uraufgeführt

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

hochwasserschutz: einlaufbauwerk in einem jahr fertig

1 wien, 15.5. (rk) die maechtigkeit der anlage entspricht der eines donaukraftwerkes, nur dass nicht die gesamte strombreite in anspruch genommen wird: das einlaufbauwerk fuer das entlastungsgerinne in lang-enzersdorf mit seinen fuenf wehrfeldern scheint fuer den laien schon vollendet. tatsaechlich koennen heuer im spaetsommer die maechtige baugrube, die 90 meter weit ins strombett der donau hinausragt, wieder geflutet und die umfassungsmauer abgetragen werden. mit der vollendung dieser anlage ist im april 1975 zu rechnen. das einlaufbauwerk entsteht im niederoesterreichischen lang-enzersdorf, wo das inundationsgebiet seinen anfang genommen hat. die funktion dieser technischen anlage, die der konzeption eines normalen laufkraftwerkes entspricht, besteht darin, im hochwasserfall die fluten der donau aufzuteilen: in das alte strombett und in das kuenftige entlastungsgerinne. die wehranlage selbst wird dabei ferngesteuert funktionieren und darueber hinaus auch bei normalwasserstand die notwendige dotation fuer das entlastungsgerinne mit acht bis 25 kubikmeter wasser pro sekunde vornehmen koennen.

die baustelle ist derzeit noch von einer maechtigen umschliessungsmauer vor der donau geschuetzt. die arbeiten finden zum teil sieben meter unter dem normalwasserstand des stromes statt. die 145 meter lange wehrbruecke ist fertiggestellt, die fuenf wehrverschluesse in den feldern zu je 24 meter sind eingebaut. die ufermauer ist ebenfalls bereits fast vollendet, so dass bis zum april des kommenden jahres zeit ist, die technischen finessen zu installieren. dazu gehoeren unter anderem notstromaggregate und eine enteisungsanlage, damit der durchfluss des wassers jederzeit gewaehrleistet werden kann. die maximale kapazitaet des einlaufbauwerkes und damit des entlastungsgerinnes wird im hochwasserfall bei einer durchflussmenge von 5.200 kubikmeter pro sekunde liegen. die restliche wassermasse von 8.800 kubikmeter wird im verbleibenden strombett abgefuehrt, so dass insgesamt

14.000 kubikmeter pro sekunde wasser gefahrlos fuer wien die donau hinabstroemen koennen.

die arbeiten fuer das hochwasserschutzprojekt gehen freilich nicht nur am einlaufbauwerk zuegig weiter, sondern ebenfalls dort, wo bereits das entlastungsgerinne im bereich der lobau in einer laenge von rund einem kilometer fertiggestellt ist. in dem rund 170 meter breiten und bei normalem wasserstand etwa 3,5 meter tiefen entlastungsgerinne bietet sich dem betrachter ein voellig klares - und wie gutachter festgestellt haben - erstklassiges badewasser dar. die fertiggestellten teile der donauinsel im suedlichen bereich sind zudem heuer im fruehjahr bereits mit rund 3.300 baeumen - vornehmlich verschiedene pappelarten - und mit rund 9.400 straeuchern bepflanzt worden. berechnungsanlagen stehen bereit, um baeumen, straeuchern und gras zum leben zu verhelfen. darueber hinaus ist man bemueht, den alten baumbestand, wie etwa im bereich des 'toten grundes', zu belassen und der insel durch buchten eine ansprechende figuration zu verleihen.

das neue gewaesser wird derzeit noch von zwei bruecken ueberspannt: der steinspornbruecke, die etwa mitte juni fuer den verkehr freigegeben werden kann und einer pontonbruecke, die lediglich ein hilfsmittel zur schaffung des entlastungsgerinnes darstellt. von dieser pontonbruecke aus werden die steine in den grund des zweiten donaukanals gekippt, um eine befestigte sohle des entlastungsgerinnes zu erreichen. die pontonbruecke rueckt je nach dem fortschritt der arbeit eines riesigen loeffelbaggers, der den aushub vornimmt, immer weiter stromabwaerts. die steinspornbruecke ist uebrigens so konzipiert, dass sie je nach bedarf spaeter einmal gehoben und bis ans rechte donauufer verlaengert werden kann.

ausser diesen beiden baustellen am einlaufbauwerk und im suedlichen teil bei der schaffung des entlastungsgerinnes gehen auch die arbeiten an der rechten donauseite plangemaess weiter. von nussdorf weg stromabwaerts ist die rechte hochkante als damm bereits fertiggestellt, die derzeit neben den gleisanlagen der oebb unterhalb der nordbruecke in form einer mauer fortgefuehrt wird. zu dieser betonmauer, deren krone 40 und deren fuss 60 zentimeter breit ist, hat man sich entschlossen, weil neben den gleisanlagen fuer eine dammschuetzung kein platz waere.

k o m m u n a l :

=====

verabschiedung der ersten gemeindeurlauber

4 wien, 15.5. (rk) vor dem rathaus wurden mittwoch die ersten gemeindeurlauber dieses jahres von gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r verabschiedet. die 151 frauen und maenner dieses ersten turnusses fuhren in festlich geschmueckten autobussen zu einen 14taegigen erholungsurlaub nach goestling, ottenschlag, rabenstein und wegscheid in niederoesterreich. aeltteste teilnehmer waren mit 93 jahren herr karl t i e f e n - b a c h e r aus dem 4. bezirk sowie frau rosa h o r v a t h (90) ebenfalls aus dem 4. bezirk.

insgesamt stehen neun urlauberpensionen - das sind um zwei mehr als im vorjahr - im burgenland, in niederoesterreich, oberoesterreich und in der steiermark fuer diese aktion zur verfuegung. sie ist vor allem fuer jene aelteren mitbuerger gedacht, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. in den urlauberpensionen stehen deshalb auch betreuerinnen zur verfuegung, die sich um die urlauber kuemmern. auch fuer diaet ist vorgesorgt.

insgesamt werden heuer voraussichtlich 3.000 dauersozialhilfebezieher und pensionistenklubbesucher gegen entrichtung eines ihrem einkommen entsprechenden kostenbeitrages, auf urlaub fahren. seit beginn dieser aktion im jahr 1952 haben 53.400 urlauber an dieser aktion teilgenommen.

0918

k o m m u n a l :

=====

erste sitzung der kreiswahlbehoerde

10 wien, 15.5. (rk) unter dem vorsitz von stadtrat kurt
h e l l e r fand mittwoch im rathaus zur vorbereitung der
bundespraesidentenwahl die erste sitzung der kreiswahlbehoerde
statt. stadtrat heller, der als stellvertreter des kreiswahl-
leiters (landeshauptmann leopold g r a t z) fungiert, nahm die
angelobung der beisitzer, der ersatzmaenner und der vertrauens-
personen fuer die kreiswahlbehoerde vor. ueberdies wurde in der
sitzung die bestellung der beisitzer, ersatzmaenner und ver-
trauenspersonen fuer die wiener bezirkswahlbehoerden vorge-
nommen.

1112

k o m m u n a l :

=====

bundespraesidentenwahl:

vorlaeufige zahl der wahlberechtigten

6 wien, 15.5. (rk) die vorlaeufige zahl der wahlberechtigten in wien fuer die bundespraesidentenwahl am 23. juni betraegt 1,214.836. dies teilte mittwoch der fuer die durchfuehrung der wahlen in wien zustaeendige stadtrat kurt h e l l e r mit. im vergleich zur endgueltigen zahl der wahlberechtigten bei der bundespraesidentenwahl im april 1971 sind es um 40.007 weniger. damals waren in wien insgesamt 1,254.843 personen wahlberechtigt.

wie immer haben die weiblichen waehler das uebergewicht. fuer die bundespraesidentenwahl 1974 sind vorlaeufig 711.268 frauen, aber nur 503.568 maenner wahlberechtigt. die entsprechenden zahlen von 1971: 734.231 frauen, 520.612 maenner.

./.

vorlaeufige zahl der wahlberechtigten

bezirk	maenner	frauen	zusammen
1.	7.550	10.963	18.513
2.	30.856	42.626	73.482
3.	29.734	44.650	74.384
4.	11.747	17.521	29.268
5.	18.553	27.751	46.304
6.	9.592	14.952	24.544
7.	10.414	16.347	26.761
8.	8.705	13.385	22.090
9.	15.948	24.305	40.253
10.	50.879	67.925	118.804
11.	20.642	26.210	46.852
12.	26.288	37.825	64.113
13.	17.495	26.445	43.940
14.	25.073	36.091	61.164
15.	23.457	35.841	59.298
16.	30.515	45.193	75.708
17.	16.790	24.674	41.464
18.	17.299	27.138	44.437
19.	22.712	32.322	55.034
20.	26.742	35.726	62.468
21.	36.203	45.734	81.937
22.	25.989	31.794	57.783
23.	20.385	25.850	46.235
	503.568	711.268	1,214.836

k o m m u n a l :

=====

beschleunigungsprogramm der verkehrsbetriebe

13 wien, 15.5. (rk) zur verbesserung der verkehrsbedingungen fuer die wiener strassenbahn- und autobuslinien haben die wiener verkehrsbetriebe ein zweites beschleunigungsprogramm ausgearbeitet, ueber das stadtrat franz n e k u l a in einer pressckonferenz informierte. es ist in drei gruppen gegliedert:

1.) legistische massnahmen: zum beispiel sollen gesetzliche grundlagen fuer die schaffung eigener busspuren und der vorrang fuer autobusse bei der ausfahrt aus haltestellen erreicht werden.

2.) technische massnahmen: neben massnahmen, wie sie schon im ersten beschleunigungsprogramm enthalten waren (sperrlinien, halteverbote und dergleichen) steht hier eine verbosserung der ampelregelung im vordergrund. fuer etwa 30 kreuzungen wird eine ampelsteuerung durch die strassenbahn (impuls ueber den stromabnehmer) oder eine aenderung der derzeitigen phasenregelung vorgeschlagen. das gilt besonders fuer den guertel, die mariahilfer strasse und die landstrasser hauptstrasse.

3.) bauliche massnahmen: bei allen kuenftigen strassenbauten sollen, wo immer es moeglich ist, eigene gleiskoerper fuer die strassenbahn angelegt werden. um die respektierung von sperrlinien wirksamer zu erreichen, sind ungefaehrliche einbauten vorgesehen, etwa in der art der ''stuttigarter schwellen'' (duenne kunststoffschwellen, die umkippen, wenn ein fahrzeug an sie anfaehrt).

die vorschlaege werden nun den magistratsabteilungen, die davon betroffen sind, zur stellungnahme uebermittelt. ausserdem werden die vorschlaege auch mit den bezirksvertretungen besprochen.

um die groesstmoegliche wirksamkeit zu erzielen, wird in der magistratsdirektion die uebergeordnete koordinationsstelle fuer die noetigen beschluesse und die durchfuehrung der vereinbarten massnahmen sorgen. im bereich des magistrats wird eine

./.

eigene budgetpost fuer die massnahmen zugunsten des oeffentlichen verkehrs eingefuehrt, um die bereitstellung der noetigen mittel zu gewaehrleisten.

boeswillige und mutwillige beschaedigungen

stadtrat nekula informierte auch darueber, dass die boeswilligen und mutwilligen beschaedigungen von fahrzeugen und einrichtungen der wiener verkehrsbetriebe immer groesseren umfang annehmen. im vergangenen jahr mussten fuer die behebung solcher schaeden rund 2,7 millionen schilling aufgewendet werden. werden tueren beschaedigt, so muss der betreffende zug aus sicherheitsgruenden eingezogen werden, was fuer die fahrgaeste zusaetzliche wartezeiten bedeutet.

die beschaedigungen bei halttestellen haben derart ueberhand genommen, dass bei den instandsetzungsarbeiten ein mehrwoechiger rueckstand eingetreten ist.

nach den erfahrungen in den ersten monaten des jahres 1974 muss angenommen werden, dass die schaeden heuer noch ein weit groesseres ausmass als im vorigen jahr erreichen werden. mit einer flugblattaktion wenden sich die verkehrsbetriebe nun an die bevoelkerung und bitten um mithilfe beim bemuehen, diese mutwilligen und boeswilligen beschaedigungen zu unterbinden. schliesslich ist es die allgemeinheit, die fuer diese kosten aufkommen muss. der stadtschulrat fuer wien hat die lehrkraefte ersucht, die schueler darauf hinzuweisen, welche oft schwerwiegenden folgen die meist nur aus unbedacht verursachten schaeden haben koennen.

fahrscheinfactschungen

in letzter zeit wurden in zunehmendem mass vorverkaufs-fahrscheine so praepariert, dass sie oftmals verwendet werden koennen. in einigen wiener schulen wurde ein regelrechter handel mit solchen fahrscheinen festgestellt. in jedem fall wird von den verkehrsbetrieben die anzeige erstattet. von der polizeilichen und gerichtlichen untersuchung kann in keinem fall abgegangen werden.

die lehrer werden in dem bereits erwachten erlass des stadtschulrates ersucht, die schueler mit allem nachdruck darauf hinzuweisen.

verbesserten kundendienst

im bemuehen, den kundendienst immer weiter zu verbessern, werden zwei neue massnahmen gesetzt:

alle haltstellenschilder erhalten im lauf der naechsten monate ein zusatzschild mit dem namen der betreffenden haltstelle. die bezeichnung wird mit der uebereinstimmen, die auf den plaenen in den wagen angefuehrt ist. damit wird die orientierung ueber umsteigemoeglichkeiten, kurzstreckengrenzen usw. erleichtert.

zur leichteren orientierung der fahrgaeste werden ab 29. juni auch einige kennzeichen von autobuslinien geaendert. vor allem gilt kuenftig der grundsatz: alle eigenen autobuslinien der verkehrsbetriebe und die in ihrem auftrag fahrenden privaten linien erhalten zur zahl den zusatz (gross)a, die in tarifgemeinschaft gefuehrten linien den zusatz (gross)b. das heisst: nur in den a-linien kann man fahrscheine der verkehrsbetriebe kaufen. die b-linien kann man zwar mit fahrscheinen der verkehrsbetriebe benuetzen, aber man kann dort keinen kaufen.

erstes beschleunigungsprogramm: haelfte verwirklicht

stadtrat nekula verwies in der pressekonferenz darauf, dass etwa die haelfte des 1972 vorgelegten ersten beschleunigungsprogrammes der verkehrsbetriebe verwirklicht werden koennte. die kontrolle durch die koordinationsstelle in der magistratsdirektion soll fuer die zukunft ein besseres ergebnis gewaehrleisten.

stadtwerke-generaldirektor dr. karl reisinger erklaerte zu dieser problematik, in der oeffentlichkeit bestehe grundsaeztlich uebereinstimmung darueber, dass die bedingungen fuer den oeffentlichen verkehr verbessert werden muessten. im einzelfall aber entstueden immer wieder widerstaende, etwa nach dem motto: helft dem oeffentlichen verkehr beim nachbarn, aber nicht bei mir, ich will vorrang fuer mein auto. deshalb unterbreitet man jetzt

nicht vorschlaege fuer bestimmte einzelpunkte, sondern jeweils fuer die gesamte linie.

stadtrat nekula erwiderte auf die frage nach den kosten, dass eine wist-untersuchung fuer eine linie vorliege, fuer die strassenbahnlinie 132 (ringturm-strebersdorf): bessere verkehrsregelung und bauliche massnahmen erfordern bis 1980 die investition von etwa 75 millicionen schilling.

1401

L o k a l :

=====

autobus 6(gross)a auch am sonntag

2 wien, 15.5. (rk) ab kommenden sonntag bis einschliesslich
1. september verkehrt die autobuslinie 6(gross)a zwischen simmerin-
ger hauptstrasse und simmeringer laende auch an sonn- und feiertagen.

ab simmeringer hauptstrasse faehrt der erste bus um 5.30, der
letzte um 21 uhr. ab simmeringer laende faehrt der erste bus um
5.36, der letzte um 21.06 uhr.

0914

L o k a l :

=====

ab morgen:

gratis-blumenerde am hof

3 wien, 15.5. (rk) morgen donnerstag wird die innere stadt am hof treffpunkt aller wiener hobbygaertner sein: das wiener stadtgartenamt verteilt an diesem tag und am freitag gratis-blumenerde. hundert kubikmeter wurden fuer diesen zweck bereitgestellt. daneben bieten die berufsgaertner an diesen beiden tagen am hof setzlinge zu besonders guenstigen preisen an. fachmaennischen rat kann man sich ebenfalls gleich holen.

wer donnerstag und freitag nicht in die innere stadt kommen kann, dem bietet sich am samstag nochmals eine gelegenheit, sich mit blumenerde einzudecken. auf initiative von bezirksvorsteher max e d e r gibt es heuer zum erstenmal in rudolfsheim-fuenfhaus ebenfalls gratis-blumenerde. die aktion startet samstag, den 18. mai, um 9 uhr in der meiselstrasse beim wasserbehaelter. auch im 15. bezirk gibt es setzlinge zu besonders guenstigen preisen.

0916

l o k a l :

=====

verwalter des akh - regierungsrat

9 wien, 15.5. (rk) dekret und diplom des berufstitels ''regierungsrat'' erhielt mittwoch der verwalter des allgemeinen krankenhauses der stadt wien, oberamtsrat johann d e n k , im rahmen einer kleinen feier im roten salon des rathauses. an der ueberreichung nahm unter anderen auch der dekan der medizinischen fakultaet der universitaet wien, prof. dr. hugo h u s s l e i n teil. die ueberreichung nahm in vertretung des buergermeisters gesundheitstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r vor.

der titel war oberamtsrat denk vom bundespraesidenten in wuerdigung seiner grossen fachlichen und organisatorischen leistungen auf dem gebiet des spitalswesens - insbesondere um das grossprojekt des neubaues des allgemeinen krankenhauses - verliehen worden.

1058

L o k a l :

=====

neuer schulverkehrsgarten im 16. bezirk

11 wien, 15.5. (rk) die schueler der volksschule und der
sonderschule 16, lorenz mandl-gasse 56 - 58 werden sich in zukunft
im strassenverkehr noch besser als bisher verhalten: in anwesenheit
des praesidenten des wiener stadtschulrates, dr. hermann
s c h n e l l , eroeffnete vizebuengermeister gentrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch einen der schule
angegliederten schulverkehrsgarten.

der neue schulverkehrsgarten ist der erste wiens, der einer
einzelnen schule staendig zur verfuegung steht. selbstverstaendlich
kann er aber auch von anderen schulen des 16. bezirks benuetzt
werden.

die kinder sollen mit hilfe von bodenmarkierungen, verkehrs-
zeichen, einer ampel und go-carts lernen, die im strassenverkehr
drohenden gefahren zu erkennen und ihnen auszuweichen.

1225

15. mai 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1150

k u l t u r :

=====

''wir machen eine oper'' am freitag

5 wien, 15.5. (rk) freitag, den 17. mai wird das theater der jugend im theater an der wien um 15.30 uhr die urspruenglich fuer den 24. april angesetzte auffuehrung von ''wir machen eine oper'' praesentieren. die auffuehrung war wegen des todes von bundespraesident jonas kurzfristig abgesagt worden.

0919

k u l t u r :

=====

erster seminartag des 14. wiener europagespraeches

7 wien, 15.5. (rk) drei polit-wissenschaftler - zwei universitaetsprofessoren aus dem westen, einer aus dem osten - hielten bei der ersten seminarveranstaltung der 14. europagespraechen im wiener palais auersperg mittwoch vormittag ihre co-referate zum thema ''diagnose der machtergreifung, machtausuebung und machtkontrolle im demokratischen staatssystem in der gegenwart''. als moderator fungierte abg. heinz f i s c h e r .

der aus wien gebuertige politikwissenschaftler der universitaet essen prof. dr. anton p e l i n k a sprach sich fuer eine weiterentwicklung des parlamentarischen systems aus, der professor der politischen soziologie an der universitaet bergen (norwegen) dr. stein r o k k a n zeigte die schwierigkeiten auf, die fuer die sozialwissenschaftler auf grund der staendigen politischen entwicklungen entstehen, und der dekan der politischen fakultaet der krakauer universitaet prof. dr. marek s o b o l e w s k i beleuchtete das generalthema aus der sicht eines wissenschaftlers aus dem osten, unter besonderer beruecksichtigung der tragischen vorkommnisse in chile.

der vorstand des instituts fuer politikwissenschaft der universitaet salzburg dr. norbert l e s e r , der urspruenglich als co-referent vorgesehen war, ist durch ploetzliche indisposition am kommen verhindert gewesen. fuer ihn sprang prof. doktor p e l i n k a ein.

der junge polit-wissenschaftler bekannte sich in seinem referat zu dem parlamentarischen system westlicher praegung. er hob hervor, dass der postklassische parlamentarismus keine entartung des konzepts der klassischen form des parlamentarismus darstelle, sondern als ein zwischenstadium zu werten waere.

ueber die zukuenftige entwicklung des parlamentarismus wollte der essener ordinarius keine modelle vorzeichnen. er meinte, diese koennte in richtung auf ein mehr an demokratischer qualitaet

./.

gesteuert werden. dieses 'mehr' an demokratie sei dann gegeben, wenn das in der gesellschaft vorhandene konfliktpotential im parlament zum ausdruck kommt. wenn die in der gesellschaft vorhandenen gegensaezte sich im parlament wie zum beispiel in form von parteien und fraktionen artikulieren. wenn der oeffentlichkeit durch das parlament alternativen vorgelegt werden und so der demokratischen qualitaet eigene auswahlmoeglichkeiten zwischen dieser vielfalt an moeglichkeiten gewaehrleistet ist.

auch der zweite vertreter aus einem westlichen land, prof. rokkan, bekannte sich zur parlamentarischen form der demokratie. er machte sich in seinem co-referat gedanken zu den alternativen formen der willensbildung, ueber die volksbefragung und die kooperativentscheidungen. der norwegische politwissenschaftler fuehrte an hand von entscheidungen von groesster politischer tragweite in den nordischen laendern der letzten jahre vor, dass der moderne industriestaat staendig zwischen diesen beiden alternativen hin und her gerissen werde. den staat will der wissenschaftler aus bergen als das entscheidende bindeglied zwischen den beiden ebenern der entscheidungsbildung, der funktionellen und territorialen und der korporativen und somit auf der waehlerschaft basierenden sehen.

der staat kann, der auffassung von prof. rokkan nach, ohne gesicherte ressourcen nicht funktionieren. er muss sich verbuendete suchen und kompromisse schliessen, um eine stabile wirtschaftliche grundlage fuer seine arbeitnehmer und fuer die dienstleistungen zu schaffen. nach einer analyse der krisensituation des vergangenen winters kam prof. rokkan in seinem co-referat zur erkenntnis, dass diese entwicklung den trend zur nationalisierung und territorialisierung der wirtschaft der westlichen staaten foerdern werde. dies koennte wiederum unweigerlich zu einer beeintraechtigung des gleichgewichtes zwischen korporativ-funktionellen und den auf wahl und volksbefragung beruhenden komponenten unseres politischen systems fuehren. der interpretation des professors aus bergen nach muss die zuletzt ausgebrochene krise in der einigung europas dazu fuehren, dass jeder staat notgedrungen seinen primaeren verpflichtungen, naemlich

der verteidigung der eigenen periphaeren bereiche, nachkommen muss. um diese schuetzen zu koennen, muessen die nationalen regierungen steuern und den geld- und kreditfluss unter kontrolle haben. fuer die zukunft empfahl der politwissenschaftler unterlagen zu sammeln und instrumente zu entwickeln, die dem besseren verstaendnis der weitweiten wechselwirkung von wirtschaftlichen, kulturellen und politischen kraefte dienen.

der erste redner aus einem sozialistischen land, der bei den diesjaehrigen europagespraechen zu wort kam, der krakauer universitaetsprofessor sobolewski, kam nach einem historischen ueberblick ueber die revolutionen der letztzeit zu der erkenntnis, dass kuenftige revolutionen niemals nur eine innere angelegenheit eines einzelnen landes bleiben koennen. seiner meinung nach gibt es innerhalb der stark komplizierten und labilen ordnung des internationalen gleichgewichts gewisse geographische zonen, die sowohl einen ausbruch von revolutionen, aber auch eine durchsetzung von konterrevolutionen erschweren.

ohne die weltmaechte beim namen zu nennen, vertrat der referent die auffassung, dass jede aenderung eines bestehenden status quo in der eigenen einflusshemisphaere eine reaktion der betreffenden macht provozieren muesste. revolutionen seien der auffassung des dekans der juridischen fakultaet von krakau nach in unseren tagen dadurch erschwert, dass die grossmaechte an einer aufrechterhaltung der ordnung interessiert sind.

als wichtigsten faktor bei moeglichen machteraenderungen nannte der referent die streitkraefte des eigenen landes, ohne deren unterstuetzung oder passive neutralitaet sei - seiner auffassung nach - eine veraenderung der machterhaeltnisse nicht nur undenkbar, sondern sogar unmoeglich. dies treffe besonders in wirtschaftlich unter- oder unentwickelten laendern zu. in hochindustrialisierten laendern koennen arbeitnehmermassen durch streiks aenderungen erzwingen und das einschreiten der armee nutzlos machen. dies sei jedoch nur dann moeglich und denkbar, wenn in den betreffenden laendern die arbeitnehmermassen vereint sind.

k u l t u r :

=====

schoenbergfilm uraufgefuehrt

12 wien, 15.5. (rk) im rahmen der von der stadtbibliothek wien in der wiener secession veranstalteten ausstellung ''arnold schoenberg'' wurde mittwoch der vom kulturamt der stadt wien in auftrag gegebene film ueber arnold schoenberg uraufgefuehrt. der film, der den versuch eines portraits schoenbergs darstellt, wurde von der schoenbrunnfilm hergestellt, buch und regie stammen von kurt junek. die fachliche beratung fuer den eine halbe stunde dauernden farbfilm hat dr. ernst hilmar von der wiener stadt-bibliothek uebernommen. mitwirkende sind neben der schoenberg-tochter nuria nono-schoenberg, den saengern gloria davy, rolf boysen, sven olof eliasson und hans christian auch marie therese esdibano und das orf-symphonieorchester unter milan horvat.

der film, dessen herstellung 600.000 s kostete, wird im rahmen der schoenberg-ausstellung in der secession bis 29. juni montag bis freitag (ausser an feiertagen) um 18 uhr, an samstagen um 12 uhr vorgefuehrt. der besuch des filmes ist im eintrittspreis zur ausstellung inbegriffen.

1320